

6.000 km mit dem Fahrrad für mehr Klimaschutz „Kickt die Tonne!“ lautet das Motto

Dessau, 21.06.2021

Der Initiator der bundesweiten CO₂-Sparaktion „Die Klimawette“, Dr. Michael Bilharz, radelt diesen Sommer 100 Tage und 6.000 km quer durch Deutschland. Das Ziel: ambitionierter Klimaschutz! Unter dem Motto „Kickt die Tonne“ macht er mit Lastenrad und einer Tonne CO₂ in 200 Städten halt und möchte dabei Menschen für besseren Klimaschutz mobilisieren. Los geht es am Mittwoch, den 23. Juni in Dessau. Bis zum 03. Oktober sollen deutschlandweit hunderte Menschen „Die Klimawette“ kennenlernen, für besseren Klimaschutz mobilisiert werden und so tonnenweise CO₂ einsparen. Dabei kann jeder und jede das Team bei der Tour begleiten, etappenweise mitfahren, in der eigenen Stadt mitwirken und die Tonne, getreu dem Motto, richtig „umhauen“. Die Aktion zeigt spielerisch auf, wie jeder und jede einfach einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten und die nächste Tonne CO₂ einsparen kann. Schirmherr der Klimawette ist der Präsident des Umweltbundesamtes, Prof. Dirk Messner.

Die Klimawette

„Beim Einsatz für den Klimaschutz kann sich viel Frust ansammeln. Deshalb darf der Spaß nicht zu kurz kommen“, wirbt Michael Bilharz für die spielerische Herangehensweise. Dieses Prinzip gilt für die Aktion „Kickt die Tonne“ ebenso wie für die gesamte Spar-Aktion „Die Klimawette“. Diese zeigt, wie wichtig der Einsatz jedes/r Einzelnen und das Zusammenwirken im Kollektiv sind. Bis zur nächsten Weltklimakonferenz in Glasgow Anfang November will die Aktion eine Million Menschen gewinnen, die zusammen eine Million Tonnen CO₂ einsparen. „Das sind 1,5 Prozent der deutschen Bevölkerung – das ist zu schaffen und es wäre ein beeindruckendes Zeichen für den Klimaschutz“, ist sich der Initiator der Klimawette, Dr. Michael Bilharz vom Verein 3 fürs Klima, sicher. „Wir zeigen hierzu auf, welche Möglichkeiten jeder und jede hat, die nächste Tonne CO₂ schnell und wirksam einzusparen.“

Wie kann man mitmachen?

Wer die Aktion unterstützen möchte, hat auf der Website www.dieklimawette.de zwei Möglichkeiten. Zum einen kann man selbst CO₂ einsparen und für die Klimawette erfassen. Aus einer Liste mit 20 Vorschlägen aus dem [CO₂-Avatar](#) kann man hierzu einen eigenen Vorsatz für den Klima-Sommer herausuchen: vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum solaren „Balkonkraftwerk“. Zum anderen kann man konkrete Klimaschutzprojekte von gemeinnützigen Kompensationsdienstleistern durch eine Spende möglich machen und damit tonnenweise CO₂ vermeiden. Zur Auswahl stehen Solar- und Effizienzprojekte ebenso wie Aufforstungs- und Pflanzenkohle-Projekte.

CO₂-Städteliga: Wer wird Klimaschutz-Meister?

Im Rahmen der Sommertour fordert „Die Klimawette“ außerdem alle 200 besuchten Städte dazu auf, eine eigene Klimawette auszurufen. „Um eine Millionen Menschen, also 1,5 Prozent der Deutschen, bis November zu erreichen, können die Städte ihren Anteil leisten“, ermutigt Michael Bilharz die kommunalen Entscheider. Die Städte und Kommunen können in einer eigenen Klimawette 1,5 Prozent ihrer Bewohner*innen mobilisieren und/oder Tonnen CO₂ einsparen. Aachen, Haan, Potsdam oder Backnang haben bereits ihre eigenen Klimawetten gestartet. Die CO₂-Städteliga, ebenfalls Teil der Aktion „die Klimawette“, ermöglicht den direkten Vergleich mit der Nachbarstadt oder anderen Städten. Alle Teilnehmer*innen werden über ihre Postleitzahl

automatisch den jeweiligen Städten zugeordnet und gutgeschrieben. „Klimaschutz geht leichter, wenn man ihn nicht als Belastung, sondern als sportliche Herausforderung begreift“, so Bilharz. „Beim Sport legen wir uns oft mächtig ins Zeug und haben Freude daran. Warum soll das nicht auch bei der Sicherung unserer Lebensgrundlagen möglich sein?“



Über die KLIMAWETTE

Die Klimawette möchte bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow am 1.11.2021

- 1 Million Menschen gewinnen, die jeweils mindestens
- 1 Tonne CO₂ einsparen.

Denn eine Tonne CO₂-Einsparung pro Person und Jahr entspricht in etwa den Anforderungen an die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels gemäß den Beschlüssen von Paris. Das Motto der Klimawette lautet: „**Wir machen's jetzt einfach!**“

Die **Teilnahme** an der der Klimawette erfolgt unter www.dieklimawette.de/mitmachen durch

- ein Versprechen für persönliche CO₂-Sparmaßnahmen und/oder
- eine Spende für wirkungsvolle Klimaschutzprojekte mit sozialem Mehrwert.

Die CO₂-Sparmaßnahmen werden mit dem **CO₂-Avatar** (<https://co2avatar.org/co2avatar-app/climate-bet-welcome>) erfasst. Dieser ist eine open source Anwendung auf der sustainable data platform. Die App soll Klimaschutz für Bürger*innen, Kommunen, Verwaltung und Unternehmen messbar machen. Der CO₂-Avatar wurde mit dem **CO₂COMPASS-Netzwerk** (www.co2compass.org) entwickelt, das Kommunen dabei unterstützt, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen.

Getragen wird die KLIMAWETTE vom **Verein „3 fürs Klima“** (www.3fuersklima.de), welcher Menschen motiviert und unterstützt, das Paris-Ziel auf individueller Ebene heute schon zu erreichen. Die Vereinsmitglieder verpflichten sich zu einem klimaneutralen Leben und setzen dieses Ziel mit dem „Dreiklang fürs Klima“ um: Den eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren, den Rest kompensieren und schließlich andere mitnehmen auf dem Weg zur klimaneutralen Gesellschaft, um so den persönlichen Handabdruck zu vergrößern.

Schirmherr der Kampagne ist Prof. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes.

Dem **Fachbeirat der KLIMAWETTE** gehören an:

- Prof. Christian Thorun (ConPolicy GmbH)
- Marieluise Hoppenbrock (Senatsverwaltung Berlin)
- Prof. Christian Berg (Deutsche Gesellschaft Club of Rome)
- Gabriele C. Klug (Grüner Wirtschaftsdialog e.V.)
- Prof. Rainer Gießhammer (Universität Freiburg)
- Wolfgang Brückner (Carbonbay GmbH)

30 Wettpat*innen haben durch einen zinslosen Kredit die Startfinanzierung gesichert.

Außerdem kooperiert die KLIMAWETTE mit gemeinnützigen **Kompensationsdienstleistern** (myclimate, Klima-Kollekte, atmosfair, PRIMAKLIMA, Fairventures Worldwide, Compensators*), **Ökostromanbietern** (Greenpeace Energy, NATURSTROM AG, EWS Schönau, Bürgerwerke) und **Ökobanken** (GLS Bank, Triodos Bank, EthikBank, UmweltBank).

Die Aktion die KLIMAWETTE wird von zahlreichen Organisationen unterstützt: Klimaschutzinitiativen wie GermanZero, Parents and Omas for Future stehen ebenso auf der Liste wie kirchliche Organisationen (z.B. die ev. Landeskirche Sachsen) oder Unternehmensverbände wie Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft oder die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Als Botschafterinnen und Botschafter finden sich auf der Startseite: Der Autor Eckart von Hirschhausen, der Meteorologe Sven Plöger, die Köchin Sarah Wiener u.a.m. (www.dieklimawette.de).

Kontakt:

Andrea Kostrowski (Kampagnenleitung)
andrea@dieklimawette.de, Tel.: 0157 – 3040 5087
www.dieklimawette.de

